

Siebenter Abschnitt.

Allgemeines über die Stadt und ihre Einrichtungen

Dresden ist die Hauptstadt des Landes und Sitz des Reichsstatthalters und Gouverneurs der Ministerien und Gauämter der NSDAP, des evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts Sachsen und der römisch-katholischen bischöflichen Verwaltungsstelle Dresden, des Oberlandesgerichts, des Oberverwaltungsgerichts des Polizeipräsidiums für Dresden, des Regierungsbezirks Dresden-Bautzen und des Landkreises Dresden, des Landesversicherungsamts, des Überwachungsamts Sachsen, des Landesfinanzamts, der Industrie- und Handelskammer und der Gewerbeamtssammler des Bezirks sowie der Streichhandwerkerkraft und der Landesbauernkraft für das Land Sachsen. Die Verwaltung der Stadt erfolgt durch den Oberbürgermeister.

Dresden ist Sitz des Reichspropagandaamtes Sachsen, der Landesleitung Sachsen der Reichskammer der bildenden Künste, Stabsamt des Gartägermeisters. An Hochschulen und Akademien sind vorhanden: Die Technische Hochschule, Hochschule für Lehrerbildung, die Verwaltung-Akademie, die Akademie für bildende Künste, die Staatliche Akademie für Kunstgewerbe, das Konservatorium für Musik und Theater und die Hochschule zum Konservatorium. An Kulturstätten bestehen in Dresden: Sächsische Landesbibliothek, Staatliche Kunstsammlungen, Bibliothek der Technischen Hochschule, Stadtbibliothek und die Städtische Bücherei und Leihalle; 21 öffentliche Museen, darunter die Gemäldegalerie, das Kupferstichkabinett, die Rüstkammer und Gewehrgalerie, das Grüne Gewölbe, der Mathematisch-physische Salon, das Deutsche Angewandte-Museum. Von den 5 vorhandenen Theatern sind besonders zu erwähnen die beiden Staatstheater und das Theater des Volkes.

Die Stadt Dresden ist eingeteilt in 26 Schuhpolizeireviere u. 26 Stadtbezirke, 15 Fürsorge-Kreisstellen, 43 Schornsteinfeger- u. 4 Staudamsatzbezirke. Die Anzahl der benannten Straßen und Plätze in Dresden betrug am 1. Dezember 1938 1657 Straßen und 178 Plätze.

Die Justizpillege üben das Amtsgericht, das Landgericht und das Oberlandesgericht sowie das Oberverwaltungsgericht aus.

Für die Verwaltung (Veranlagung und Erhebung) der Besitz- und Verkehrsteuer des Reichs im Stadtbezirk Dresden bestehen — zugleich für einige umliegende Gemeinden — 6 Finanzämter. Die Verwaltung der Zölle und Verbrauchsteuern besorgen 2 Hauptzollämter und 5 Zollämter. Dem Stadtsteueramt (Haupt-

steuerstelle Kreuzstraße 23) und seinen 14 Steuerstellen, die sich in den verschiedenen Stadtteilen befinden, obliegt die Veranlagung und Erhebung der Mietzinsteuer als Landesteuer, der Gemeindesteuern (z. B. Grund-, Gewerbe-, Bürger-, Wertzuwachs-, Vergnügungs-, Getränke- und Hundesteuer) und der Abgaben anderer öffentlich-rechtlicher Körperchaften (z. B. Kirchen, Handwerkskammer).

Zur Überwachung des Gesundheitszustandes und der damit zusammenhängenden Einrichtungen bilden die Stadt Dresden für sich einen besonderen Medizinal- und einen Veterinärbezirk der unter Führung des Stadtgesundheitsamtes steht.

In Dresden haben zerner ihren Sitz: die Reichsbahn-Direktion Dresden (für Sachsen) sowie die Reichspostdirektion Dresden A 1 für den Regierungsbezirk Dresden-Bautzen. Im Stadtgebiet Dresden sind vorhanden: 12 Reichsbahnhöfe und Haltestellen, 40 Postämter mit 4 Postagenturen und 32 Poststellen (Stadt), 1 Telegraphenamt, 1 Zweigtelegraphenamt, 1 Fernschreinamt, 1 Postdirektionsamt, 1 Bahnpostamt, 1 Telegraphenbauamt. Auch befindet sich in Dresden die Hauptverwaltung der Reichspostanstalt der Deutschen Reichspost.

Für evang.-luth. Kirchenangelegenheiten besteht für Dresden 1 Bezirkskirchenamt. Ferner ist Dresden der Sitz von 2 Superintenduren, und zwar für die Kirchenbezirke Dresden-Stadt und Dresden-Land. Für die Angelegenheiten der einzelnen Kirchengemeinden sind in Gemäßheit der Kirchengemeindeordnung vom 2. März 1921 Kirchenvorstände und Kirchengemeindevertretungen eingesetzt. Es bestehen in Dresden, zum Kirchenbezirk Dresden-Stadt gehörig, links der Elbe die Kirchengemeinden der Kreuz-, Dom- (Frauenkirche), Johannes-, Trinitatis-, Andreas-, Lukas-, Zions-, Annen- und Jakobikirche, ferner die Matthäuskirchengemeinde im Stadtteil Friedrichstadt, die Erlöser- und die Versöhnungskirchengemeinde im Stadtteil Striesen, die Thomaskirchengemeinde im Stadtteil Altgruna, die Christuskirchengemeinde im Stadtteil Strehlen, die Auferstehungskirchengemeinde im Stadtteil Plauen, die Friedens- und die Hoffnungskirchengemeinde im Stadtteil Löbtau, die Heilandskirchengemeinde im Stadtteil Cotta, sowie rechts der Elbe die Kirchengemeinden der Dreikönigs-, Martin-Luther-, Pauli- und Petrikirche, ferner die Markuskirchengemeinde im Stadtteil Bleiden, die Emmauskirchengemeinde im Stadtteil Kaditz mit den Stadtteilen Niedern und Nübgau, die Apostelkirchengemeinde im Stadtteil Trachau und die Weinbergskirchengemeinde im Stadtteil Trachenberge. Ferner bestehen, zum Kirchenbezirk Dresden-Land gehörig, die links der Elbe gelegenen Kirchengemeinden der

Heilig-Geist-Kirche im Stadtteil Blasewitz mit Stadtteil Neugruna, der Himmelfahrtskirche im Stadtteil Leuben mit den Stadtteilen Dobritz, Laubegast, Seidnitz und Tolkewitz, überdies die Kirchengemeinde Leubnitz-Reuostra mit den Stadtteilen Reich, Torna, Brohlis, Mockritz, Göstritz und Raitz, die Kirchengemeinde Loschwitz, die Kirchengemeinde Coschütz, die Kirchengemeinde Gorbitz mit dem Stadtteil Wölkau und die Kirchengemeinde Briesnitz mit den Stadtteilen Leutewitz, Kemnitz, Omnewitz und Steydrich, sowie die rechts der Elbe gelegenen Kirchengemeinden Bühlau mit Stadtteil Rochwitz, Bad Weißen-Hirsch und Loschwitz mit Stadtteil Wachwitz. Die links der Elbe gelegene Kirchengemeinde Zschadwitz gehört zum Kirchenbezirk Pirna. An Schulen sind vorhanden: 10 staatl. und Stiftungsschulen (darunter 6 höhere), 13 städt. höhere Schulen, 101 städt. Volks- und Berufsschulen, davon 7 kathol. Schulen, die ab Pfingsten 1938 mit den übrigen Volkschulen verschmolzen wurden, 2 städt. Fachschulen (Technische Lehranstalten und Mädchen-Gewerbe- und Handelschule), 64 Privatschulen (darunter die öffentl. höhere Handelslehranstalt der Dresdner Kaufmannschaft, 33 gewerbliche und kaufm. Fach- und Haushaltungsschulen und 12 Muß- Gymnasial- und Tanzschulen).

Von Versorgungs- und Verkehrsbetrieben für das Stadtgebiet sind zu nennen die Dresdner Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke A.-G. und die Dresdner Straßenbahn A.-G. einschl. Kraftomnibusbetrieb.

Der Gemeindebezirk der Stadt Dresden ist 11920,5 ha groß und wird begrenzt

a) auf dem linken Elbufer von den Gemeindebezirken der Orte Röhrsdorf, Zschadwitz, Niederlößnitz, Böhlau, Borthen, Sobrigau, Kampha, Goppeln, Bannewitz, Gunnendorf, Bittersee, Freital, Döhlen, Pesterwitz, Altmannsdorf, Görlitz, Oderwitz, Merditz, Möbischau, Oberroßlau;
b) auf dem rechten Elbufer von dem Gemeindebezirk Radebeul, dem staatsförmlichen Forstrevier Klösche, dem Gutsbezirk Albertstadt, dem Gemeindebezirk Hellerau den staatsförmlichen Forstrevieren Klösche und Weißen-Hirsch und den Gemeindebezirken Weißig, Gönnsdorf, Pappritz und Niedervorwerk.

Die Bevölkerung Dresdens betrug nach der Volkszählung am 16. Juni 1933 642 143 Personen, davon 291 455 männliche und 347 688 weibliche in 214 814 Wohngemeinschaften (Haushaltungen).

Am 1. Dezember 1938 wurde die Bevölkerung Dresdens auf 634226 Einwohner berechnet.

Die Stadtfarben Dresdens sind Schwarz-Gelb.

I. Stadtgebiet

Nach dem Stande vom 1. April 1938

Stadtteile	Einge-meldet im Jahre	Hektar	Stadtteile	Einge-meldet im Jahre	Hektar
Altstadt	*	1484,8	Leuben	1921	230,0
Neustadt mit Albertpark	*	951,3	Dobritz	1921	165,8
Neustadt ohne Albertpark	*	833,8	Brohlis	1921	196,5
Friedrichstadt	*	638,3	Torna	1921	53,8
Strehlen	1892	389,1	Leubnitz-Reuostra	1921	289,4
Striesen	1892	333,4	Mockritz	1921	172,0
Pieckenhain	1897	222,8	Göstritz	1921	116,6
Trachenberge mit Wilder Mann u. Hellerberge	1897	166,7	Kleinvigstig	1921	77,8
Gruna	1901	176,6	Raitz	1921	113,2
Seidnitz	1902	286,3	Görlitz	1921	296,7
Niedersedlitz	1902	61,1	Niederlößnitz	1921	17,9
Hickertwitz	1902	72,7	Oberlößnitz	1921	152,5
Cotta	1903	165,6	Leutewitz	1921	58,5
Kaditz	1903	494,4	Briesnitz	1921	144,2
Böhlau	1903	204,1	Kemnitz	1921	102,4
Mitschen	1903	184,6	Steydrich	1921	148,4
Ramblitz	1903	126,9	Loschwitz	1921	388,4
Plauen	1903	208,6	Bad Weißen-Hirsch	1921	36,1
Trachau	1903	281,2	Bühlau	1921	843,0
Übigau	1903	94,8	Rochwitz	1921	196,4
Wölkau	1903	10,8	Raumergut Gorbitz	1924	147,6
Tolkewitz	1912	173,9	Einbecker Forst	1927	48,4
Reick	1913	298,1	Lößnitz	1930	565,9
Blasewitz	1921	234,8	Wachwitz	1930	161,4
Laubegast	1921	199,0	Omnewitz	1930	211,8
Heinzendorf	1921	116,8	Gesamtes Stadtgebiet		11920,5